



AFRIKA/ÄGYPTEN - Die koptische Politikerin Christin Hala Shukrallah ist „beunruhigt“ im Hinblick auf eine mögliche Rückkehr der Militärs an die Macht

Kairo (Agenzia Fides) – Die koptische Christin Hala Shukrallah, die als erste Frau in Ägypten eine politische Partei leitet, bezeichnete eine mögliche Rückkehr der Militärs an die Macht als “beunruhigend”, da diese die Verwurzelung eines wirklich demokratischen Systems im Land beeinträchtigen könnte.

Frau Shukrallah, die im Februar zur Vorsitzenden der von dem Nobelpreisträger Mohamed El Baradei gegründeten liberalen Al-Doustour-Partei gewählt wurde, betonte auf die Nachfrage der Medien im Hinblick auf ihrer Position zu einer möglichen Kandidatur des Armeegenerals Abdel Fattah al-Sissi für das Präsidentenamt, dass sie „die Einmischung der Militärs in demokratische Wahlen“ für fraglich halte. Die koptische Politikerin äußerte sich auch besorgt über die Unterdrückungsmaßnahmen, die in den vergangenen acht Monaten zum Tod von fast 1.500 Menschen führte, insbesondere in den Reihen islamistischer Gruppen. Trotzdem hält sie eine Aussöhnung der ägyptischen Gesellschaft mit den Muslimen für nicht möglich. (GV) (Fides 6/3/2014).